

gang, Nummer 39
Bern
wöchentlich

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



MARKT



Kälberpreis sinkt um 30 Rappen. Kalbfleisch und damit Bankkälber sind derzeit kaum gefragt. Die Abnehmer bezahlen daher nur noch bis 12.50 Fr./kg SG für Kälber. Harzig läuft es auf dem Bankviehmarkt, aber bei stabilen Preisen. Gut platzierbar sind Tränkekälber, die um 30 Rappen steigen. **SEITE 19, 20**

WAS NICHT WARTEN KANN



Weizen. Wenn der Weizen das Fahnenblatt schon vor dem letzten Regen geschoben hat und die Bekämpfungsschwelle für Septoria (Bild) überschritten ist, sollte so bald wie möglich behandelt werden. Wo das Fahnenblatt erst geschoben wird, kann vor oder sogar nach dem nächsten Regen zugewartet werden. **SEITE 40**

UNSERE 3 STARKEN MARKEN BRINGEN FRISCHEN WIND IN IHREN STALL...

PROXIA® Echte Schweizer Eberqualität
PROSIA® Muttersauen
PROSIUS® Mastjäger/Schlachtsauen

PROSUS
Gewunde Schweine – gutes Fleisch

Genossenschaft PROSUS
Marktplatz 3
CH-8570 Weinfelden
Tel. 071 626 23 50
Fax 071 626 23 69
mail@prosus.ch
www.prosus.ch

WÄGELI

20 km vor
«Zmorgen»



ÖFFENTLICHKEIT: Eine Investition in die Kommunikation zwischen Stadt und Land

Agrarscouts schlagen Brücken

Ab Herbst werden auch in der Schweiz sogenannte Agrarscouts darin ausgebildet, mit Konsumenten ins Gespräch zu kommen.

DANIEL SALZMANN

Bäuerinnen und Bauern sind die glaubwürdigsten Botschafter für die Landwirtschaft. Davon ist auch der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) überzeugt. Er bietet den Bauernfamilien deshalb bereits eine Vielzahl von Hilfsmitteln wie Hoftafeln, Lockpfosten, Infobroschüren und vieles mehr an. Die aktuelle Plakatkampagne unter dem Slogan «Von hier, von Herzen» schlägt mit den schwarz-weißen Porträtbildern von Bäuerinnen und Bauern in die gleiche Kerbe.

Und nun treibt der LID das Projekt, sogenannte Agrarscouts auszubilden, voran. Das hat Geschäftsführer Markus Rediger an der Delegiertenversammlung des LID letzte Woche bekanntgegeben. Die Idee und der Begriff stammen aus Deutschland. Dort sind schon über 600 Agrarscouts unterwegs. LID-Mitarbeiterin Christine Nussbaumer hat im Januar 2019 in Berlin an der «Grünen Woche» die eintägige Ausbildung absolviert: «Im Vordergrund standen Theorie und Tipps zur Gesprächsführung



Bauerntochter und LID-Mitarbeiterin Christine Nussbaumer ist seit Januar Agrarscout. (Bild: zvg)

und zum Umgang mit heiklen Gesprächssituationen, beispielsweise mit kritischen Konsumenten.» Fachwissen werde keines vermittelt, das werde vorausgesetzt, da alle Kursteilnehmer aktive Landwirtinnen und Landwirte oder sonst mit der Landwirtschaft eng verbunden seien, so Nussbaumer.

Markus Rediger erklärt: «Wir wollen die Bäuerinnen und Bauern vor allem in ihrer Kommunikationskompetenz stärken: Sie hören zu, nehmen Fragen auf und kommunizieren

kompetent und verständlich.» Die Agrarscouts sollen im persönlichen Dialog Brücken schlagen und das Verständnis für eine nachhaltige, produktive Schweizer Landwirtschaft fördern. Gesucht sind sowohl jüngere Personen als auch Bäuerinnen und Bauern, die ihren Betrieb bereits weitergegeben haben.

Das Wissen der Konsumenten um die Erzeugung von Nahrungsmitteln nimmt bekanntlich ab. «Die Schulung zum Agrarscout ist auch eine Investition in die Kommunikation

zwischen Stadt und Land», betont Rediger. Denn die Agrarscouts sollen sowohl an Veranstaltungen der Land- und Ernährungswirtschaft als auch in städtischen Gebieten in Einkaufszentren und an Märkten und Messen präsent sein.

Markus Redigers Ziel ist, die erste Ausbildung zum Agrarscout in der Schweiz im Spätherbst oder Winter anzubieten. So sollen an der Publikumsmesse BEA in Bern im April 2020 bereits die ersten Agrarscouts unterwegs sein.

FENACO

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Fenaco steigerte im Geschäftsjahr 2018 ihren Nettolös um 8,1 Prozent auf 6,77 Milliarden Franken, erzielte ein Betriebsergebnis (Ebit) von 131,1 Millionen und ein Unternehmensergebnis von 129,5 Millionen Franken. Aufgrund der positiven Entwicklung richtet die Fenaco-Genossenschaft auch in diesem Jahr eine Erfolgsbeteiligung für Bäuerinnen und Bauern aus, welche Mitglied einer Landi sind. Die Fenaco überweist 30 Millionen Franken an die Landi und deren Mitglieder. **rh SEITE 19**

MILCHVIEH

Hitzestress ist ein Problem

Über 250 Landwirte beteiligten sich 2018 an einer Umfrage zu Hitzestress bei weidenden Milchkuhen. Der Grossteil der Befragten bewertete Hitzestress bei Milchkuhen als ein eher relevantes bis sehr relevantes Problem. Ausserdem gaben die meisten an, dass Milchkuhe dem Hitzestress oft ausgesetzt seien. Nach den Einschätzungen der Teilnehmer wirkt sich Hitzestress am stärksten auf das Wohlbefinden der Kühe aus, gefolgt von der Futteraufnahme, der Aktivität und der Milchleistung der Tiere. **sum SEITE 29**

EL SCHLUP

bert Rausche Kräutern



weinezüchter aus Müh-
D setzt bei seinen Sauen
e Produkte mit Algen-
kräutern und Bierhefen
Erfolg. **SEITE 25**

REKLAME

AUS DEM INHALT

Bund empfiehlt: «Nicht zu viel Fleisch an Apéro»

Der Bund sagt, bei Apéros solle das Vegetarische zuvorderst platziert werden. Nationalrat Franz Ruppen (SVP, VS) protestiert. **SEITE 5**

Thurgauer erwarten sehr gute Erdbeerernte

Nicht zuletzt dank der Kühle erwarten die Thurgauer Beerenzüchter für die etwas verzögerte Erdbeerernte eine sehr gute Qualität. **SEITE 11**

Suisseporcs-Mitglieder zahlen höhere Beiträge

Suisseporcs-Mitglieder bezahlen künftig um 30% höhere Beiträge. Der Verband will auch eine neue Marketing-Stelle schaffen. **SEITE 17**

Haselnussblätter senken Methanausstoss

Die ETH verfüttert Pellets mit Haselnussblättern an Milchkuhe. Sie stossen so weniger Methan aus und fressen die Pellets gern. **SEITE 28**

WETTER

Nasser Wochenstart

	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	9° 15°	10° 14°	10° 16°
Süden	9° 14°	11° 19°	11° 19°

Ihr örtliches Spritzwetter auf www.schweizerbauer.ch/epaper

Frische in Ihren Stall!

animal fresh systems®
by horkog

- Abkühlung für Tier und Mensch
- Weniger Geruchsemission
- Staub-Bindung

Beratung und Service inkl.

BURI AG
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 461 40 06
Fax 034 461 13 28
www.rburi.ch
info@rburi.ch